

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Zusammen arbeiten

0. Einleitung

Das generelle Ziel unserer Zusammenarbeit sollte eine einfache, freundschaftliche und sehr gute Kooperation sein. Daher sind diese „AGB“ nicht im klassischen Sinne in juristischer Sprache formuliert, sondern eher „umgangssprachlich“. Sollte es zu irgendwelchen Problemen kommen, bitte ich dich, gleich offen und ehrlich mit mir zu sprechen – wir können über alles reden. Meine allgemeinen „Spielregeln“ (=AGB) darf ich dir hier trotzdem einmal anführen. Sie sind natürlich Grundlage für jeden Vertrag mit mir.

1. Abschließen des Auftrages

Um die Abwicklung einfach zu halten, werden wir den Auftrag normalerweise nur mündlich abschließen. Solltest du aber Bedarf an einer schriftlichen Ausführung haben, oder sollte der Umfang der Dienstleistung doch einen gewissen Rahmen überschreiten, so können wir gerne einen schriftlichen Vertrag ausarbeiten. Bei Terminleistungen (bspw. einer Hochzeit) ist die vollständige Bezahlung einer etwaigen Anzahlungsrechnung Voraussetzung für die verbindliche Reservierung. Die Anzahlung gilt als eine Sicherstellung für mich, da durch die Terminreservierung keine weiteren Aufträge am besagten Zeitpunkt angenommen werden können. Sie ist deshalb bei Nichtstattfinden normalerweise auch nicht erstattungsfähig.

2. Haftung für Schäden

Grundsätzlich ist jeder für seine eigenen Fehler verantwortlich. Für die Fehler, die durch mich als Dienstleister passieren, übernehme natürlich ich die Haftung. Für Fehler, die durch dein Einwirken entstanden sind, musst natürlich du die Verantwortung übernehmen. Dies ist speziell bei Webseiten wichtig, weil du dort im Regelfall ab einem gewissen Zeitpunkt selbst aktiv in die Gestaltung eingreifst und ich somit keine (volle) Kontrolle mehr über alles habe. Darum bist ab diesem Zeitpunkt du für Probleme verantwortlich, die durch dich entstanden sind. Daher empfiehlt es sich auch, dass du ab dann regelmäßige Sicherungen durchführst (ich erkläre dir das natürlich auch). Solltest du auch bei anderen Dienstleistungen in die Arbeit selbst eingreifen, gilt dieser Sicherungsvorschlag natürlich ebenso.

Schäden, die durch eine dritte Partei (wie z.B. den Webpace-Provider) entstehen, liegen natürlich somit auch in dessen Verantwortungsbereich.

Diese Regelung gilt auch insbesondere für beigelegte Dateien wie Grafiken, Fotos usw. – hierfür kann keine Haftung übernommen werden.

3. Änderungen im Auftrag

Änderungen im Auftrag sind normalerweise möglich, speziell weil sich auch im (Entwicklungs-)Prozess einige Änderungen zum Grundauftrag ergeben können. Du solltest solche Änderungen jedoch so schnell wie möglich an mich weitergeben, damit ich eventuelle Mehrarbeiten oder somit unnötig gewordene Arbeiten einstellen kann. Da auch ich nicht alles rückgängig machen kann, musst du jedoch verstehen, dass diese trotzdem – entsprechend der vorher getroffenen Vereinbarung über die Bezahlung – eventuell verrechnet werden müssen. Sollten sich auch auf meiner Seite Änderungen ergeben, so gebe ich die natürlich auch so schnell wie möglich weiter.

4. Einhaltung von Terminen/Vereinbarungen

Nachdem ich als Dienstleister immer bemüht bin, meine Aufgaben zeitgerecht zu erfüllen, ersuche ich auch dich als Kunden, deine Aufgaben ebenso zeitnah zu erledigen. Daher bitte ich dich auch z.B. entsprechend dem Datum auf der Rechnung, den dort angeführten Betrag pünktlich und vollständig zu begleichen. Ausnahmen können besprochen werden, falls sie notwendig sind.

Ist es mir aus wichtigen Gründen (Krankheit, schwere familiäre Zwischenfälle) nicht möglich, die Leistung zu erbringen oder fertigzustellen, so suche ich auf Wunsch nach Ersatz (bspw. einen anderen Hochzeitsfotografen). Dieser erbringt die Leistung jedoch normalerweise auf eigene Rechnung. Jegliche geleistete Anzahlung wird damit wieder vollständig rückerstattet.

5. Verwertungsrechte der erstellten Bilder

Soweit nicht anders vereinbart, bleiben alle Persönlichkeits- und Verwertungsrechte der Bilder vollständig beim Fotografen. Die Bilder dürfen jedoch standardmäßig – unter Angabe des Urhebers – für die eigene, private Nutzung verwendet werden („Werknutzungsbewilligung“). Grobe Veränderungen (Bearbeitungen) und kommerzielle Nutzung (u.a. Weiterverkauf) sind beispielsweise im Normalfall daher nicht gestattet. Die Verwertungsrechte gehen erst mit vollständiger Bezahlung auf euch über.

Anders vereinbarte Rechte gelten natürlich entsprechend anstatt der hier angeführten Ausführungen.

6. Verwendung der erstellten Fotos, Designs und Materialien für eigene Werbezwecke

Grundsätzlich möchte ich die erstellten Bilder für meine eigenen Werbezwecke verwenden. Das betrifft vor allem das Verwenden auf meiner Homepage, in Marketing-Materialien und ggf. auf weiteren sozialen Netzwerken (Fotografie-Seiten etc.). Sollte dir das aus bestimmten Gründen nicht recht sein, können wir darüber sprechen. Allenfalls möchte ich mir jedoch das Recht vorbehalten, auf die entstandenen Werke – wenn sie woanders eingesetzt werden (bspw. auf deiner Webseite oder in deinen Marketing-Materialien) – von meiner Webseite oder anderen Medien aus zu verweisen, um meine Arbeit bekannt zu machen.

7. Erwähnung auf der Webseite bzw. dem Projekt

Grundsätzlich möchte ich auch gerne auf den entstehenden Webseiten und Projekten genannt werden. Daher wird normalerweise ein Link zu meiner Webseite an einer passenden Stelle eingebaut (dies trifft hauptsächlich auf Webseiten zu). Sollte dir das aus bestimmten Gründen nicht recht sein, können wir darüber sprechen. Allenfalls möchte ich mir jedoch das Recht vorbehalten, auf die entstandene Webseite bzw. das entstandene Projekt von meiner Webseite oder anderen Medien aus zu verweisen, um meine Arbeit bekannt zu machen.